



NEUIGKEITEN VON LESS



In Zeiten von knappen Renditen ist es sehr wichtig, dass eine Pensionskasse auch seine **Verwaltungskosten** im Griff hat und in der Lage ist, diese **transparent** auszuweisen. Dazu muss man als erstes wissen, wo Kosten im Einzelnen auftreten. VE2000 unterstützt sie hierbei, indem es ermitteln kann, wie häufig bestimmte Geschäftsvorfälle auftreten. So lässt sich z.B. messen, wie häufig ein Storno Eintritt ausgeführt wird. In einem zweiten Schritt kann VE2000, auf der Basis eines hinterlegten Kostenreglements, dann die tatsächlich angefallenen Verwaltungsaufwände nach dem Verursachungsprinzip verrechnen.



Mittlerweile haben alle Kunden erfolgreich die neue Version 7.5 von VE2000 und VE2000i in der **Produktion** eingeführt. Alle Umstellungen verliefen reibungslos und wir konnten im Vergleich zu den Vorjahren eine erfreulich niedrige Anzahl von Fehlern vermerken. Somit starten jetzt bei der LESS schon die Vorbereitungen auf die Version 7.6, die im 3. Quartal 2012 verfügbar sein wird.

TIPPS & TRICKS



Mittlerweile ist es wahrscheinlich bekannt, dass man über **VE2000i** Mutationen von Aussenstellen abwickeln kann. Es tauchen allerdings immer wieder Unsicherheiten auf, welche Auswirkungen diese **Mutationen** im VE2000 haben. Grundsätzlich generiert jede gemeldete Mutation zuerst eine Pendezenz beim jeweils zuständigen Sachbearbeiter. Nur wenn der Sachbearbeiter die Pendezenz ausführt (ein Knopfdruck genügt), wird die Mutation auch im VE2000 vorgenommen. So wird sichergestellt, dass kein Aussenstehender Daten direkt im System ändern kann.